

Stellenausschreibung

Zur Durchführung eines landesweiten Integrationsprojekts für Migrantinnen und Migranten sucht der Kontakt Eberswalde e.V. als Träger des Projekts „Perspektive? Fachkraft!“ für dieses Projekt

eine / einen

Projektleiterin / Projektleiter

Gegenstand des Projekts:

Im Rahmen des Projekts *Perspektive? Fachkraft!* können Anerkennungssuchende die in der Gleichwertigkeitsfeststellungsprüfung festgestellten wesentlichen Unterschiede zum deutschen Referenzberuf im Bereich der Sozialen Ausbildungsberufe und Gesundheitsfachberufe ausgleichen. Das Projekt vermittelt die Anerkennungssuchenden in eine bedarfsgerechte Ausgleichsmaßnahme und begleitet sie motivierend bis zum Erlangen der vollen Gleichwertigkeit. Dazu ist eine individuelle Betreuung der Anerkennungssuchenden auf Basis eines individualisierten Qualifizierungsplanes vorgesehen.

Das Projekt übernimmt eine vermittelnde, koordinierende und vor allem begleitende Funktion: Es wird mit regionalen Bildungsstätten kooperiert, die Anerkennungssuchende auf Grundlage eines individualisierten Qualifizierungsplanes weiterbilden. *Perspektive? Fachkraft!* vermittelt Anerkennungssuchende in enger Abstimmung mit der Anerkennungsberatungsstelle sowie den anerkennenden Stellen in ein bedarfsgerechtes Qualifizierungsangebot, stimmt die Qualifizierungsangebote/- und abläufe mit den Bildungsstätten ab und begleitet die Anerkennungssuchenden bei ihren Qualifizierungsschritten in Form eines individuellen Coachings. Die Qualifizierungsmaßnahmen werden möglichst wohnortnah umgesetzt, was bedeutet, dass sich der Projektwirkungskreis für das gesamte Land Brandenburg öffnet.

Aufgabenbeschreibung:

Zu den Aufgaben der/des Projektleiterin/Projektleiters gehören insbesondere

- die Entwicklung und Etablierung der Projektstruktur durch Öffentlichkeitsarbeit und kooperative Zusammenarbeit. Dies stellt besondere Anforderungen an die Projektleitung, da im Land Brandenburg ein vergleichbares Projekt bisher nicht durchgeführt wurde;
- der Aufbau und die kontinuierliche Pflege der Kooperation mit den lokalen Netzwerken, den regionalen Bildungsträgern und mit den Anerkennungsstellen,
- die Organisation der individuellen Qualifizierungsschritte der Teilnehmenden. (Der Arbeitsaufwand hierfür ist wegen des landesweiten Projektrahmens erheblich!)

Anforderungen:

- Hochschulabschluss im Bereich Sozialwissenschaften, Soziologie, Politikwissenschaften, Erziehungswissenschaften oder vergleichbare Ausbildung,
- Erfahrungen in der Projektarbeit,
- Fähigkeit zum selbständigen, analytischen und konzeptionellen Arbeiten,
- Kommunikationsgeschick, Teamgeist, Konfliktfähigkeit und Entschlusskraft,
- Flexibilität und Bereitschaft zu landesweiter Tätigkeit

Erwartet werden ein hohes Maß an Eigeninitiative, die Bereitschaft und die Fähigkeit, sich in neue Aufgaben einzuarbeiten, sowie Interesse und Freude am Umgang mit Lernenden aus unterschiedlichen Kulturkreisen und in unterschiedlichen Altersstufen.

Umfang und Befristung der Stelle:

Die ausgeschriebene Stelle ist in Teilzeit mit 0,8 Vollzeiteinheiten (Ø 32 Std./Woche) zu besetzen. Sie ist vorerst befristet auf den Zeitraum ab sofort bis 31.12.2015.

Die Verfügbarkeit und die Finanzierung der Stelle sind jeweils abhängig von der Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel durch die öffentliche Hand. Die Finanzierung für das Kalenderjahr 2015 wurde voravisiert, die Zustimmung soll in Kürze erfolgen, so dass die Projektleitung auf dieser Grundlage bis zum 31.12.2015 sichergestellt werden kann. Die Fortführung des Projekts in den Folgejahren (voraussichtlich bis 2018) ist in Abhängigkeit von der Mittelbereitstellung beabsichtigt.

Vergütung:

Für die Stelle ist eine Vergütung in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) nach Entgeltgruppe E 11 vorgesehen.

Bewerbung:

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte **bis spätestens 10.01.2015**, ausschließlich per E-Mail, an kontakt-ebw@freenet.de oder bdv.migrationsberatung@telta.de, zu Händen Frau Irina Holzmann, die Ihnen auf diesem Wege auch für Auskünfte zur Verfügung steht.

Eberswalde, am 22. Dezember 2014